

DIE GELIEBTEN SCHWESTERN

REGIE Dominik Graf

BUCH Dominik Graf

DARSTELLER Hannah Herzsprung, Florian Stetter, Henriette Confurius, Claudia Messner, Ronald Zehrfeld, Maja Maranow, Anne Schäfer, Andreas Pietschmann, Michael Wittenborn, u.a.

LAND, JAHR Deutschland, Österreich 2013/2014

GENRE Biografie, Drama

KINOSTART, VERLEIH 31. Juli 2014, Senator Film Verleih



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Geschichte, Politik, Philosophie

THEMEN (Deutsche) Geschichte, Liebe, Familie, Rollenbilder, Individuum und Gesellschaft, Rebellion

INHALT

Die Schwestern Charlotte und Caroline von Lengenfeld teilen alles miteinander. Kein Mann soll je zwischen ihnen stehen. Kurz bevor die ältere Caroline die für ihre verarmte Adelsfamilie existentielle Vernunfthehe mit einem wohlhabenden Mann eingeht, nimmt sie Charlotte diesen folgenreichen Schwur ab. Ein paar Jahre später, 1787, lernt die bei Goethes Geliebter Frau von Stein in Weimar angestellte Charlotte den jungen „Räuber“-Autoren Friedrich Schiller kennen. Als sie den Sommer bei Caroline in Rudolstadt verbringt, kommt Schiller zu Besuch. Er verliebt sich in beide Frauen und beide Frauen sich in ihn. Charlotte heiratet Schiller, doch die Schwestern planen sich den Mann zu teilen. Zu dritt versuchen sie die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zwänge ihrer Zeit zu überwinden, aber widerstreitende Gefühle und die Realitäten des Lebens schlagen im Lauf der Jahre quer.

DIE GELIEBTEN SCHWESTERN

UMSETZUNG

Es gibt nur wenige Quellen, die eine Dreiecksbeziehung zwischen Schiller und den Lengenfeld-Schwestern andeuten. Der Regisseur Dominik Graf erfindet deshalb um die realen historischen Figuren ein fiktionales Drama über eine Liebe, die mit den Konventionen bricht. Anfangs betonen lichtdurchflutete, idyllische Außenaufnahmen die Hoffnung auf Selbstbestimmung, die in der Folge durch Szenen in engen Innenräumen auch visuell relativiert wird. Ausstattung und Kostüme orientieren sich am klassischen Kostümfilm, wobei Grafs Inszenierung das Ausdruckstalent der Protagonisten/innen würdigt, indem er dem geschriebenen bzw. gesprochenen Wort große Bedeutung beimisst. Der rege Briefwechsel zwischen den Liebenden entfaltet als Off-Kommentar oder in Porträtaufnahmen durch den/die Verfasser/in vorgetragen eine besondere Eindrücklichkeit.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Anhand der leidenschaftlichen Liebesgeschichte, deren aufsässige junge Protagonisten/innen ein jugendliches Kinopublikum ansprechen dürften, entsteht das lebendige Bild einer Gesellschaft im Umbruch. Die im Film gestreiften Themen und Ideen des ausgehenden 18. Jahrhunderts bieten sich an, um die politischen, philosophischen und sozialen Fragestellungen dieser bedeutsamen Epoche im Unterricht zu vertiefen. Sturm und Drang, Aufklärung, Französische Revolution und die Modernisierung des Buchdrucks prägen das Leben und Wirken Schillers sowie der Lengenfeld-Schwestern. Abgesehen von einer Beschäftigung mit Person und Werk des berühmten Dichters, regt der Film dazu an, sich am Beispiel von Charlotte und Caroline mit Frauenfiguren auseinanderzusetzen, die im Schatten der Dichter und Denker dieser Zeit eigene Mittel finden mussten, sich auszudrücken und am gesellschaftlichen Wandel mitzuwirken.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.senator.de/movie/die-geliebten-schwestern

LÄNGE, FORMAT 139 min, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsch, inklusive Fassungen verfügbar

FESTIVAL Internationale Filmfestspiele Berlin 2014; Bayerischer Filmpreis 2013: beste Bildgestaltung

AUTORIN Marguerite Seidel, 27. Juni 2014 |  VISION KINO 2014 | www.visionkino.de | Bildquellen: Senator Film Verleih